

# 1 Am anderen Ende war der Himmel


Karl Sonnenschein beginnt neun Mal gleichmäßig mit einem Stift auf den Tisch zu klopfen, Tempo ♩ ca. 48:

Karl Sonnenschein, Schauspieler 

Aurelius Glasenapp fällt ein, überlappend (setzt etwa nach dem sechsten Klopfgeräusch Karl Sonnenscheins ein) und in leicht schnellerem Tempo ♩ ca. 52, ebenfalls nun gleichmäßige, mit einem Stift auf den Tisch geklopfte Impulse:

A. G. 

In der Phase (je nach Länge der szenischen Entwicklung und je nach Aufmerksamkeit des Publikums - zu Beginn kann noch Einlassatmosphäre herrschen, erst nach und nach wird man gewahr, dass die szenische und musikalische Aktion schon läuft) steigern Sonnenschein und Glasenapp allmählich Tempo und Intensität der Klopffigur. fallen auch einmal wieder zurück in langsamerer Tempo, um dann neu zu steigern, und streuen immer mehr Unregelmäßigkeiten in die rhythmische Figur ein. Zielpunkt der Steigerung wäre etwa ♩ ca. 126 mit Achtelschlägen:



Parallel dazu setzt - auf Zeichen des Dirigenten - nach und nach der Chor ein mit folgenden rhythmischen Elementen, die unverändert bleiben, ebenfalls mit einem Stift auf einen Tisch oder auf ein Notenpult geklopft:

T. 1 

T. 2 

Bar. 

B. 1 

B. 2 